



# WALDHORT

# ENTDECKERLAND

b i k e . v . S C H W A R Z H E I D E



**Waldtelefon: 015221458441 zur direkten Kommunikation mit den Waldhorterziehern und Schreiben von SMS**

## LEITFADEN

### **Kleidung.. das A und O!**

Schulkinder, die den Waldhort besuchen, benötigen eine etwas andere Kleidung als in der Schule, denn nur wer richtig angezogen ist, wird in der Natur Spaß haben und sich bei jedem Wetter wohlfühlen. Die Kleidung sollte robust, zweckmäßig und der Jahreszeit entsprechend angepasst sein.

Einige Beispiele:

- festes, gutes Schuhwerk für jede Jahreszeit, keine Sandalen
- regen- und windfeste Jacken und Hosen
- eine Kopfbedeckung
- im Sommer dünne, aber lange Hosen und T-Shirts in möglichst hellen Farben, um Zecken besser zu erkennen
- im Winter warme Schneekleidung, möglichst als Zweiteiler (dadurch ist der Gang zur Toilette in der Natur für die Schulkinder leichter zu bewältigen)

In der Übergangszeit und im Winter wird nach dem Zwiebelsystem angezogen: dünne Schichten übereinander. Das schützt vor Kälte und ist zudem ideal bei Temperaturschwankungen, damit die Schulkinder bei Bedarf Kleidung aus- oder wieder anziehen können. So wird nicht nur Frieren, sondern auch Schwitzen verhindert.

Informieren Sie sich bitte auch im Internet über zweckmäßige Kleidung für den 

### **Rucksack**

Rucksäcke der Kinder:

- Sitzunterlage
- Handtuch
- Getränkeflasche
- Taschentücher
- Sonnenschutzmittel und Insektenschutz

### **Öffnungszeiten / Ferien /Frühhort**

- An Werktagen 6.30 - 16.30 Uhr, bis auf wenige Schließtage (Termine stehen auf der Homepage)

### **Tagesablauf:**

- Mittagessen ca. 13 Uhr
- Waldzeit von 12:00-15:30
- Vesper 16:00 Uhr
- Hausaufgaben von 15:30-16:15 Uhr

### **Abwesenheitsmeldung des Kindes**

- Info bis 11:00 Uhr (Ferien bis 8:00 Uhr)

### **Kommunikation - Waldtelefon/Wald e- Mail**

- Anruf bei Abholung während der Waldzeit auf dem Waldtelefon

- Elternbriefe und Informationen werden über Mail oder SMS verschickt

### **Impfstatus**

- Achten Sie auf angemessenen Impfschutz ihrer Kinder.

### **Alltag im Wald beziehend auf unser waldpädagogisches Konzept**

Die Schulkinder arbeiten im Wald unter anderem auch mit Werkzeugen.

Dabei werden sie von den Pädagogen an die richtige Handhabung der Werkzeuge herangeführt und angeleitet sowie für den Bedarf entsprechende Schutzhandschuhe vorgehalten.

Später benutzen die Kinder Schnitzmesser, Säge etc. selbstständig, um ihr ausgesuchtes Waldmaterial zu bearbeiten. Natürlich haben die Pädagogen stets ein Auge auf die richtige Arbeitsweise, trotzdem können Schnittverletzungen vorkommen - vor allem in der Anfangszeit. Diese Wunden werden selbstverständlich sofort erstversorgt und die Eltern darüber informiert.

Die Schulkinder bearbeiten und benutzen das Material, das der Wald ihnen bietet. Natürlich greifen Kinder im Wald auch zu Stöcken, um mit ihnen zu bauen, zu sägen und manchmal auch zu kämpfen. Deshalb werden mit den Kindern Regeln dazu erarbeitet, die sie einhalten müssen und die von den Pädagogen immer wieder in Erinnerung gerufen werden, z.B dürfen nur zwei Kinder gegeneinander mit Stöcken spielen, es sollte immer ein Schiedsrichter dabei sein, usw.

Hier im Wald richtet sich unsere Arbeit ganz besonders nach den Vorschriften der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV 202-074) "Mit Kindern im Wald" aus und ist für alle bindend.

Die Pädagogen schaffen den pädagogischen, sozialen und organisatorischen Rahmen, um jedes Kind individuell angemessen zu fördern und ihm vielfältige Erfahrungen und Lernen zu ermöglichen. Die Beziehung zu den Kindern ist geprägt von gegenseitiger Achtung, Wertschätzung, Anerkennung und Zuwendung, getragen von Verantwortung und Partizipation.

### Dies ist die entscheidende Basis für eine gute Beziehung miteinander.

- Das Kind ist „Akteur seiner eigenen Entwicklung“
- Es ist eine kreativ und aktiv handelnde Person
- Jedes Kind ist einzigartig und übernimmt Eigenverantwortung
- Kinder sind von Natur aus wissbegierig!
- Sie gehen eine natürliche Beziehung zur Natur ein

### **Was kann das Schulkind in der Natur lernen?**

Täglich entdecken die Kinder im Wald sehr unterschiedliche Tiere und Pflanzen. Sie spüren die jahreszeitlich unterschiedlichen Temperaturen und Wetterverhältnisse und lernen Jahreszeiten mit allen Sinnen kennen. Die Pädagogen wecken neue Interessen oder vertiefen diese und erarbeiten Antworten auf die vielen Fragen der Kinder. Dies wird unter anderem durch die Arbeit mit unterschiedlichen Medien wie Sachbüchern, Internet-Recherche oder Büchereibesuche erzielt. Zum Lernen von Natur- und Umweltwissen und auch zur Veranschaulichung verschiedener Themen ist es möglich, dass wir kurzzeitig Tiere in einem Terrarium im Waldhort versorgen, wie z.B. Schnecken, Regenwürmer oder Käfer.

Durch den täglichen Aufenthalt im Wald üben und fördern die Kinder unbewußt ihre Balance, sensorischen Fähigkeiten, Ausdauer und motorische Sicherheit. Fortlaufend werden beim Spiel im Wald im besonderen Maße "Teamarbeit" (z.B. beim Hüttenbau) und Empathie (z.B. durch den täglichen Kontakt zu Pflanzen und Tieren) erlernt und ausgebaut. Auch wird den Kindern ständig planerisches Handeln abverlangt, etwa zu entscheiden, was es für den Aufenthalt im Wald anziehen muss. Die Kinder sind im Wald täglich vor neue Probleme gestellt, die gelöst werden wollen (z.B.: „Wie ziehe ich den krummen Nagel aus dem Holz?“), um nur zwei Beispiele aus dem Lernort Natur zu nennen.

### **Eltern im Waldhort / Kritikmanagement**

Wir wünschen uns einen offenen und fairen Umgang miteinander. Nur so ist eine ganzheitliche Arbeit mit Ihnen und für ihre Kinder möglich.

- Sie wünschen sich Neuerungen oder haben Vorschläge – sprechen Sie uns (Waldhortteam und/ oder Kitaleitung) einfach an.
- Sie haben das Gefühl, dass Ihrem Kind etwas fehlt - Bitte geben Sie es an uns weiter!
- Ihr Kind teilt Ihnen etwas mit und Sie wollen es geklärt haben – Kommen Sie zu uns und wir werden "Licht ins Dunkel" bringen.

Wir sind offen für fast Alles und freuen uns immer über Meinungen, Wünsche, Anregungen und konstruktive Kritik. Nur durch Sie können wir weiter wachsen und den Waldhort für alle zu einem Platz der Ruhe und Zurückgezogenheit - weit weg von der Hektik - gestalten.

### **Elternsprecher**

Falls Sie jedoch eine kleine "Verstärkung" benötigen oder Sie ihr Anliegen vielleicht nicht richtig in Worte fassen können, besprechen Sie das Anliegen mit den von Ihnen gewählten Elternsprechern. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite.

### **Tür und Angelgespräche**

Eltern können mit den Erziehern jederzeit Tür- und Angelgespräche führen. Es sollte allerdings die Privatsphäre gewährleistet sein. Bitte achten Sie darauf, dass zuerst die Kinder versorgt werden sollten, bevor die Erzieher sich Zeit für Sie nehmen können.



---

## **Fahrraderlaubnis**

Mein Kind darf mit dem Fahrrad fahren.

Unterschriften der Personensorgeberechtigten:

Datum:

## **Bus/Zugfahrerlaubnis ( z.B. für die Ferienaflüge)**

Mein Kind darf mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren ( Taxi, Zug, Bus, Straßenbahn)

Unterschriften der Personensorgeberechtigten:

Datum: